

fäſſe, der Stempel, die Fruchthülle und die Saamen ſind wie bey der vorhergehenden Varietät. Der Befruchtungsboden iſt walzenförmig, zuweilen einem abgeſtuzten Kegel gleich.

Die Wurzel des *Helleborus niger altifolius* iſt, dem Geſchmack und dem Geruche nach, der des *humilifolius* ganz gleich. Der *Wurzelſtock* iſt kurz, verworren, mit langen aufſteigenden Aeſten, die Wurzelfasern austreiben; die *Wurzelfasern* ſind einfach und zeigen im Durchſchnitte dieſelben Figuren, wie die bey dem *Helleborus niger humilifolius*, ſehr oft aber bemerkt man bey ihnen — was bey dieſen ſeltener der Fall iſt — daß die Gefäßbündel ſich zuſammenschließen und auf der Kreisfläche um den Mittelpunkt herum eine eckige (Fig. 1.) oder kreisförmige Figur (Fig. 2.) bilden. Zuweilen aber fließen ſie auch ganz in einander, ſo daß ſie den Mittelpunkt der Kreisfläche einnehmen, und in derſelben ſelbſt eine kleinere Kreisfläche (Fig. 3.) darſtellen.

#### ERKLÄERUNG DER FIGUREN.

Das Gewächs in natürlicher Gröſſe, theilweiſe dargeſtellt, nämlich: ein *aufſteigender Aſt* des *Wurzelſtocks*, ein *Wurzelblatt* und der zweyblumige *Schaft*.

Fig. 1. 2. 3. *Durchſchnitte von Wurzelfasern* mit auffallendem Lichte betrachtet und vergrößert. (Die Befruchtungstheile bedürfen hier keiner beſondern Darſtellung; da ſie von denen des *Helleborus niger humilifolius* nicht verſchieden ſind.)

HELLE-